

## HOLZMERKMALE

Als typische Holzmerkmale werden alle Eigenschaften bezeichnet, die die individuelle Gestalt von Holz beschreiben. Sie bilden sich während des natürlichen Holzwachstums. Die meisten Merkmale sind baumartenspezifisch, andere können durch die Umwelt geschaffen oder beeinflusst werden. Wir haben versucht einige aufzuführen, um im Vorfeld Missverständnisse und unnötige Beanstandungen zu vermeiden.



### TROCKENRISSE

Trockenrisse entstehen durch den Verlust von Flüssigkeit aus feuchtem Material, das an Volumen verliert und schrumpft. Dieses Phänomen tritt zum Beispiel beim Austrocknen von Holz, insbesondere bei Rundhölzern (Palisaden) auf. Die Trockenrisse beeinflussen nicht die Stabilität des Holzes und können sich je nach Witterung fast vollständig wieder schließen.



### SCHRUMPFEN

Eine typische Holzeigenschaft ist die Volumenveränderung durch Feuchtigkeitsaufnahme bzw. durch Trocknung. Je nach Holzfeuchte können die einzelnen Bauteile unterschiedlich stark schrumpfen. Durch unsere Kesseldruckimprägnierung hat das Holz immer eine relativ hohe Holzfeuchte, so dass ein nachträgliches „Arbeiten“ des Holzes nicht zu vermeiden ist.



### HARZAUSTRITTE

Das Auftreten von Harz an der Oberfläche des Holzes ist unschön, aber völlig normal und unvermeidbar. Dieses kann auch Monate nach der Verarbeitung noch auftreten. Hierbei handelt es sich allerdings um keinen Mangel, sondern um eine Materialeigenschaft. Störende Harzflecken lassen sich im Nutzungsbereich leicht mit einem nicht aggressiven Lösungsmittel entfernen.



### ÄSTE

Äste gehören zum Erscheinungsbild des Holzes und variieren in ihrer Anzahl sowie ihrer Maserung im Holz. Trotz sorgfältiger Qualitätskontrolle können gelegentlich ausfallende Äste, z.B. infolge trockenen Wetters, leider nie ganz vermieden werden und stellen keine Qualitätsminderung dar.



### MARKRÖHE

Die Markröhre ist die zentrale Röhre im Baumstamm innerhalb des ersten Jahrrings. Sie weicht durch die dunklere Farbe sowie ihre Struktur vom umgebenden Holz ab. Bei der Verarbeitung des Holzes kann diese ganz oder teilweise sichtbar werden. Dieses Merkmal gehört zum natürlichen Erscheinungsbild des Holzes.



### RAUE STELLEN

Unser Ziel bei der Verarbeitung des Holzes ist stets ein einwandfreies Produkt. Dennoch kann es beim Hobeln entgegen der Bearbeitungsrichtung oder im Astbereich trotz Sorgfalt zu rauen Stellen kommen. Bei Kopfrundungen und Kappschnitten sind wegen der quer zur Holzfasern gerichteten Bearbeitung kleine Fransen möglich.



### SCHIMMEL/STOCKFLECKEN

Trotz Imprägnation können sich in den Sommermonaten rasch Schimmelpilze bilden, wenn das feuchte Holz nicht ausreichend belüftet wird. Schimmelpilze befallen in der Regel lediglich die Oberfläche des Holzes. Sie sind nicht holzerstörend, beeinträchtigen nicht die Stabilität des Holzes und sind nicht gesundheitsgefährdend. Diese optische Beeinträchtigung lässt sich nicht vermeiden und kann einfach mit einem nassen Schwamm oder einer Wurzelbürste entfernt werden. Schimmelpilze, die sich dunkel verfärbt haben, werden als „Stockflecken“ bezeichnet. Diese lassen sich durch Abwaschen häufig nicht vollständig entfernen, können aber durch Abschleifen beseitigt werden.



### IMPRÄGNATION

Auf der Holzoberfläche sind häufig kleine grüne Punkte zu sehen. Hierbei handelt es sich um harmlose Salzkristalle, die während der Kesseldruckimprägnierung tief in das Holz eindringen und während des Trocknungsprozesses des Holzes zusammen mit dem Harz an die Oberfläche treten. Diese können mit einem feuchten Schwamm oder Sandpapier entfernt werden. Da sich bei einer Imprägnierung durch einfaches Tauchen solche Salzkristalle nicht auf der Oberfläche bilden, können diese als Qualitätsmerkmal für eine sorgfältige Kesseldruckimprägnation und sehr guten Holzschutz angesehen werden.



### FARBSPIEL

Holz ist kein Kunststoff. Durch die individuelle Form, Farbe sowie Maserung entsteht nach der Verarbeitung ein natürliches Farbspiel des Holzes. Da auch die Farbpigmente der Kesseldruckimprägnierung aufgrund der unterschiedlichen Dichte des Holzes nicht gleichmäßig aufgenommen werden, entsteht eine unterschiedliche Farbintensität, die sich in der Regel durch Verwitterung nach einiger Zeit angleicht.

### Unsere Empfehlung an Sie:

Damit Sie möglichst lange Freude an unseren Produkten haben, empfehlen wir nach dem Abtrocknen des Holzes einen Schutzanstrich mit einer offenporigen Lasur. Je nach Witterungseinflüssen ist eine Nachbehandlung von Zeit zu Zeit notwendig. Um eine Schimmelbildung zu vermeiden, ist bei der Zwischenlagerung stets auf eine ausreichende Belüftung zu achten, so dass eine Lagerung in einem geschlossenen Raum (z.B. Garage) nicht zu empfehlen ist. Das Holz darf nicht luftdicht verpackt werden.

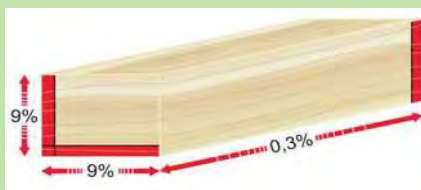
## WOOD CHARACTERISTICS

The phrase typical wood characteristics refers to all the characteristics that describe the individual properties of wood. These form during the natural growth of the wood. Most characteristics are specific to the type of tree, while others can be created or influenced by the environment. We have sought to list some of them here in order to avoid misconceptions and unnecessary complaints in advance.



### DRYING CRACKS

Drying cracks are due to the loss of moisture from damp material, causing it to reduce in volume and shrink. This phenomenon occurs, for example, when wood dries out, particularly in the case of round timber (palisades). These drying cracks do not affect the stability of the wood and may close up again almost entirely, depending on the weather.



### SHRINKAGE

A typical characteristic of wood is that of changes in volume due to moisture absorption and drying. The individual components may shrink by varying amounts depending on the moisture content of the wood. Our vacuum-pressure impregnation process means that the wood always has a relatively high moisture content and therefore any subsequent „working“ of the wood should be avoided.



### RESIN BLEED

The discharge of resin onto the surface of the wood is unsightly, but entirely normal and unavoidable. It can occur even months after processing. However, this is not a fault, but rather a property of the material. Unwanted spots of resin can be removed easily in situ with a non-aggressive solvent.



### KNOTS

Knots are part of the natural appearance of wood and vary in number and grain. Despite careful quality control, unfortunately knots can never be fully prevented from falling out on occasion, e.g. as a result of dry weather, and they do not constitute a reduction in quality.



### PITH

The pith is the canal at the centre of the tree trunk inside the first annual growth ring. It differs from the surrounding wood due to its darker colour as well as its structure. During processing of the wood, it may become fully or partially visible. This feature is part of the natural appearance of the wood.



### ROUGH AREAS

Our aim, when processing wood, is to create a flawless product. Nevertheless, despite all due care, when planing against the machining direction or around knots, rough areas can occur. Small fringes are possible on rounded heads and crosscuts.



### MILDEW / MOULD STAINS

Despite impregnation, during the summer months mildew can form quickly if the damp wood is not adequately ventilated. Mildew normally only affects the surface of the wood. It does not destroy the wood or compromise the stability of the wood and is not hazardous to health. This impairment of the appearance cannot be prevented and can be removed easily using a wet sponge or scrubbing brush. Mildew that has turned dark in colour is referred to as mould stains. These often cannot be removed completely by washing off, but can be eliminated by sanding.



### IMPREGNATION

Small green dots are often visible on the surface of the wood. These are harmless salt crystals that penetrate deep into the wood during vacuum-pressure impregnation and rise to the surface with the resin as the wood dries. They can be removed with a damp sponge or sandpaper. As salt crystals do not form on the surface when impregnations is carried out by means of simple immersion, this can be seen as a mark of quality indicating careful vacuum-pressure impregnation and very good wood protection. Play of colours.



### PLAY OF COLOURS

Wood is not a man-made material. The individual form, colour and grain create a natural play of colours in the wood after processing. Also, as the pigments used in vacuum-pressure impregnation are not absorbed evenly due to the varying density of the wood, this results in a variable colour intensity, which normally evens out after a while due to weathering.

### Our recommendation to you:

In order that you enjoy our products for as long as possible, we recommend applying a protective coating of porous varnish once the wood has dried out. Further treatments are required from time to time depending on the weathering effects. To prevent mildew formation, you must ensure that the products always have adequate ventilation when in interim storage and therefore storage in a closed room (e.g. garage) is not recommended. The wood must not be packed in airtight packaging.

## CARATTERISTICHE DEL LEGNO

Si definiscono caratteristiche del legno tutte quelle qualità che ne descrivono la conformazione naturale e che si producono durante la crescita dell'albero. La maggior parte delle caratteristiche sono specifiche per ciascuna essenza, altre possono essere determinate o influenzate dall'ambiente. Abbiamo cercato di evitare alcuni equivoci precedentemente citati e contestazioni superflue.



### CRETI DOVUTI ALL'ESSICAZIONE

I cretti sono provocati dalla perdita d'acqua del legno, che perde volume e si ritira. Questo fenomeno si verifica, ad esempio, in caso di essiccazione del legno, in particolare nel legname tondo (palizzate). I cretti non pregiudicano la stabilità del legno e, a seconda delle condizioni atmosferiche, possono chiudersi quasi completamente.



### RITIRO

Una caratteristica tipica del legno è la variazione di volume dovuta all'assorbimento dell'umidità o all'essiccazione. Il tenore di umidità del legno determina il ritiro più o meno accentuato dei singoli componenti. Grazie alla nostra impregnazione sotto vuoto a pressione, il legno mantiene sempre un tenore di umidità relativamente alto, affinché non sia poi impossibile la successiva "lavorazione" del legno.



### FUORIUSCITA DI RESINA

La presenza di resina sulla superficie del legno non è esteticamente bella, ma è del tutto normale e inevitabile. La resina può fuoriuscire anche mesi dopo la lavorazione. In tal caso non si tratta tuttavia di difetti ma di una qualità del materiale. Le fastidiose macchie di resina possono essere facilmente rimosse con un diluente non aggressivo.



### NODI

I nodi fanno parte dell'aspetto estetico del legno e variano nel numero e nella venatura del legno. Nonostante un controllo attento della qualità, in alcuni casi non è possibile evitare totalmente nodi vistosi, ad esempio a causa del clima secco, ed essi non sono sintomo di qualità scadente.



### DURAME

Il durame è il cilindro centrale del tronco all'interno del primo anello di accrescimento. Si distingue dal legno circostante per il colore più scuro e la struttura. Nella lavorazione del legno, esso può essere visibile totalmente o in parte. Questa caratteristica fa parte dell'aspetto naturale del legno.



### RUGOSITÀ

Il nostro obiettivo nella lavorazione del legno è sempre quello di fornire un prodotto senza imperfezioni. Tuttavia, durante la piallatura in direzione opposta a quella di lavorazione o nella zona dei nodi, nonostante si presti attenzione, possono presentarsi delle rugosità. In caso di smussi di testa e tagli trasversali, proprio per la lavorazione in direzione trasversale rispetto alla fibra di legno, può rialzarsi del pelo.



### MUFFA / MACCHIE DI MUFFA

Nonostante l'impregnazione, nei mesi estivi possono formarsi rapidamente muffe qualora il legno umido non sia sufficientemente areato. Le muffe si presentano in genere solo sulla superficie del legno. Esse non rovinano il legno, non danneggiano la sua stabilità né sono nocive per la salute. Questi danni estetici sono inevitabili ma possono essere rimossi facilmente con una spugna bagnata o una spazzola dura. Le muffe che diventano scure sono definite "macchie di muffa". Si possono eliminare, ma non completamente, mediante frequenti lavaggi, ma possono essere eliminate mediante levigatura.



### IMPREGNAZIONE

Sulla superficie del legno spesso si osservano dei puntini verdi. Si tratta di cristalli di sale innocui, che durante l'impregnazione sotto vuoto di pressione penetrano nel legno in profondità e durante il processo di asciugatura del legno vengono in superficie insieme alla resina. Si possono rimuovere con una spugna umida o carta vetrata. Poiché, in caso di impregnazione per semplice immersione, tali cristalli di sale non si formano in superficie, la loro presenza è sinonimo di qualità, di un'impregnazione sotto vuoto di pressione di vuoto eseguita a regola d'arte e di un'ottima protezione del legno.



### GIOCO DI COLORI

Il legno non è un prodotto sintetico. A seconda della forma, del colore e della venatura, dopo la lavorazione si crea un naturale gioco di colori del legno. Poiché, a seconda dei diversi spessori del legno, anche i pigmenti di colore dell'impregnazione sotto vuoto di pressione non vengono assorbiti in maniera uniforme, si crea una diversa intensità di colore che in genere dopo qualche tempo si uniforma con la disgregazione da agenti atmosferici.

### Cosa Le suggeriamo:

Affinché possa godersi il più a lungo possibile i nostri prodotti, dopo l'asciugatura del legno Le suggeriamo di applicare uno strato protettivo di vernice trasparente permeabile. A seconda dell'effetto degli agenti atmosferici, di tanto in tanto è necessario un trattamento successivo. Per prevenire la formazione di muffa, durante lo stoccaggio temporaneo assicurarsi che l'aerazione sia sempre sufficiente, pertanto si sconsiglia l'immagazzinamento in un ambiente chiuso (ad es. in garage). Il legno non deve essere confezionato in imballi ermetici.

## LES CARACTÉRISTIQUES DU BOIS

Les caractéristiques typiques du bois désignent toutes les propriétés qui constituent l'apparence du bois. Elles se forment pendant la croissance naturelle du bois. La plupart des caractéristiques sont spécifiques aux différentes espèces d'arbres, d'autres peuvent être créées ou influencées par l'environnement. Nous avons essayé d'en présenter certaines afin d'éviter d'emblée d'éventuels malentendus et des réclamations inutiles.



### LES FISSURES

Des fissures apparaissent suite à la perte de liquide d'un matériau humide qui ce faisant perd du volume et se rétracte. Ce phénomène apparaît par exemple lors du séchage du bois, en particulier lorsque le bois est de forme ronde (palissades). Ces fissures n'influencent pas la stabilité du bois et peuvent se refermer quasiment complètement en fonction des conditions climatiques.



### LA RÉTRACTATION

Une caractéristique typique du bois est sa variation de volume par l'absorption d'humidité ou par le séchage. Selon l'humidité du bois, les différents éléments de construction peuvent se rétracter de manière plus ou moins importante. Grâce à notre processus d'imprégnation en autoclave, le bois présente toujours une humidité relativement élevée, de sorte qu'il est inévitable qu'il continue de « travailler » ultérieurement.



### EXSUDATION DE RÉSINE

L'apparition de résine à la surface du bois n'est pas esthétique, mais elle est en revanche tout à fait normale et inévitable. Cela peut se produire même des mois après le traitement. Cependant, il ne s'agit pas ici d'un défaut, mais d'une caractéristique du matériau. Les taches de résine gênantes peuvent être facilement retirées de la surface avec un solvant non agressif.



### LES NŒUDS

Les nœuds font partie du bois et varient au niveau de leur quantité ainsi que de leurs veines dans le bois. Malgré un contrôle de qualité très strict, il peut se produire de temps à autre que des nœuds se détachent, par exemple suite à un temps sec. Cela ne peut malheureusement pas être totalement évité, mais ne signifie toutefois nullement que la qualité soit moindre.



### LA MOELLE

La moelle est le tube central du tronc de l'arbre qui se forme dans le premier cercle annuel. Elle diffère du bois qui l'entoure par sa couleur plus sombre ainsi que par sa structure. Lors du traitement du bois, elle peut être visible totalement ou en partie. Cette caractéristique fait partie de l'apparence naturelle du bois.



### ZONES RUGUEUSES

Lors du traitement du bois, notre objectif est toujours d'obtenir un produit irréprochable. Toutefois, il peut advenir lors du rabotage dans le sens contraire à celui du travail ou dans une zone nodulaire que résultent des zones rugueuses malgré tout le soin apporté au travail. Dans les arrondis de tête et les coupes transversales, de petites « barbes » sont possibles en raison du travail orienté en diagonale par rapport à la fibre du bois.



### MOISSISSURES / TACHES D'HUMIDITÉ

Malgré l'imprégnation, des moisissures peuvent se former rapidement au cours des mois d'été si le bois humide n'est pas ventilé suffisamment. Ces moisissures ne touchent en règle générale que la surface du bois. Elles n'abîment pas le bois, ne compromettent pas sa stabilité et ne sont pas nocives pour la santé. Ce préjudice optique ne peut être évité et peut être retiré tout simplement avec une éponge mouillée ou une brosse en chiendent. Les moisissures qui ont pris une teinte foncée sont qualifiées de « taches d'humidité ». Souvent, il n'est pas possible de les faire disparaître complètement par un lavage, mais elles peuvent être éliminées par polissage.



### IMPRÉGNATION

Il arrive souvent que de petits points verts soient visibles sur la surface du bois. Il s'agit de cristaux de sel inoffensifs qui pénètrent profondément dans le bois pendant l'imprégnation en autoclave et qui remontent à la surface avec la résine pendant le processus de séchage du bois. Ils peuvent être retirés avec une éponge humide ou du papier de verre. Étant donné que lors d'une imprégnation par simple submersion de tels cristaux de sel ne se forment pas à la surface, ils peuvent être considérés comme un signe de qualité pour une imprégnation en autoclave effectuée avec soin et pour une excellente protection du bois.



### JEU DE COULEURS

Le bois n'est pas une matière synthétique. Par sa forme individuelle, sa couleur et ses veines, un jeu naturel de couleurs apparaît après le traitement du bois. De plus, comme les pigments de couleur ne sont pas non plus absorbés de manière régulière lors de l'imprégnation en autoclave en raison des variations de densité du bois, il en résulte une intensité de couleur différenciée qui s'uniformise généralement après un certain temps par l'effet de l'érosion.

### Voici nos recommandations :

Afin que vous puissiez profiter aussi longtemps que possible de nos produits, nous vous recommandons d'appliquer après séchage du bois une couche de protection avec une lasure à pores ouverts. Selon les influences de l'environnement, la répétition de ce traitement est nécessaire de temps à autre. Pour éviter la formation de moisissures, il faut toujours veiller à une ventilation suffisante lors du stockage provisoire, de sorte qu'un stockage dans un espace clos (par exemple un garage) n'est pas recommandé. Le bois ne peut pas être emballé hermétiquement.